

Der Holotypus und 6 Paratypen befinden sich in den Sammlungen des Zoologischen Institutes der Poln. Akad. d. Wiss. in Warszawa, 9 Paratypen im Ungarischen Naturhistorischen Museum in Budapest.

12. *Leptothorax kaszabi* sp. n.

Länge 2,5–2,6 mm. Thorax und Beine gelblichbraun, Stielchen etwas dunkler, hellbraun, Kopf und Gaster dunkelbraun, nur Basis der Gaster merklich heller, gelblichbraun (wie der Thorax). Kopf, Thorax und Stielchen matt, ziemlich stark länglich gerunzelt, Gaster glatt, glänzend. Auf dem ganzen Körper, mit Ausnahme der Fühler und Beine, zerstreute lange, abstehende Haare. Auf dem Kopf und den Beinen mit dünner, anliegender Behaarung, die Fühler dagegen sind ziemlich dicht mit sehr winzigen, anliegenden Härchen bedeckt.

Kopf (Fig. 11) rechteckig, Verhältnis Länge : Breite etwa 1,15. Seitenränder parallel, fast gerade, Hinterrand leicht konvex. Vorderrand des Clypeus leicht bogenförmig konvex. Augen groß, Stirnleisten kurz, nach vorn konvergent, Stirnfeld schwach angedeutet. Fühler (Fig. 12) 12gliedrig, Schaft kurz, massiv, den hinteren Rand des Kopfes nicht erreichend. Geißelglieder II–VII kurz, Keule 3gliedrig, deutlich ausgebildet, fast so lang wie der übrige Teil der Geißel.

Thorax (Fig. 12–13) lang, ohne oder mit schwach angedeutetem Meso-Epinotalausschnitt, Epinotaldornen ziemlich lang, massiv. Petiolus mit angedeutetem Stiel, Knoten massiv, an der Spitze abgerundet. Postpetiolus kuppelförmig gewölbt, breiter als der Petiolus.

♀. Länge 3,5 mm. Körper dunkel, braunschwärzlich, mit helleren, braunen Beinen. Relief des Kopfes und Stielchen wie beim ♂. Mesothorax und die Seiten des Thorax regelmäßig länglich gerunzelt. Abfall des Epinotum chagriniert. Gaster glatt und glänzend.

Kopf (Fig. 15) ungefähr so breit wie lang, mit abgerundeten hinteren Winkeln, nach vorn enger werdend. Vorderrand des Clypeus bogenförmig konvex. Augen groß, Ocellen klein, Stirnleisten kurz, Stirnfeld schwach angedeutet, gerunzelt. Fühler wie beim ♂.

Thorax (Fig. 16–17) kurz, massiv. Mesothorax flach, länger als breit – Verhältnis Länge : Breite 1,25, dagegen Scutum breiter als lang – Verhältnis Länge : Breite 0,87. Basalfläche des Epinotum etwas länger als der Abfall. Epinotaldornen kurz, Stielchen wie beim ♂. Flügeladerung wie bei *L. tuberum* FOERST.

Die neue Art unterscheidet sich durch ihre verhältnismäßig großen Ausmaße, stark ausgebildetes Mikrorelief und massiven, an der Spitze abgerundeten Stielchenknoten von den übrigen Arten der Untergattung *Leptothorax* s. str. und gehört wohl der Gruppe *L. serviculus* RUZS. an.

Holotypus : ♀, Mongolei, Central aimak, SO von Somon Bajanzogt, 1600 m, 27. VII. 1966, am alten Lagerplatz, am Rande eines Birkenwaldes, leg. Z. KASZAB (Nr. 749).

Paratypen : 4 ♂♂ und 1 ♀ aus demselben Nest wie der Holotypus; Mongolei, Central aimak, 130 km N von Ulan-Baator, 1450 m, 9. VIII. 1963, an der Landstraße neben dem 130. Kilometerstein an einer sehr üppigen, mesophilen Wiese, leg. Z. KASZAB (Nr. 110), 1 ♂; Mongolei, Central aimak, Ulan-Baator, Nucht im